

Die Neuköllner Karl-Marx-Straße ist ein Fördergebiet zur Zentrenentwicklung und soll Sanierungsgebiet werden. Hierzu wird ein Gremium gewählt, das auf der bestehenden, bislang informellen, Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße] aufbaut. Zur besseren Einordnung folgt eine kurze Darstellung zur Lenkungsgruppe (unter Punkt 1) sowie zur Wahl des Gremiums (unter Punkt 2).

## **1. Die Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]**

Auf dem Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße] am 16. März 2009 wurde die Einrichtung einer Lenkungsgruppe bekannt gegeben, Interessierte wurden zur Teilnahme eingeladen. Ziel der Einrichtung der Lenkungsgruppe war es, den Akteuren der Karl-Marx-Straße die Möglichkeit einer aktiven Teilnahme an Entscheidungsprozessen zu ermöglichen. Auf diese Weise sollte ein selbsttragender Prozess unter paritätischer Beteiligung der verschiedenen Akteursgruppen ermöglicht werden, um gemeinsam die Zukunft des Neuköllner Geschäfts-, Verwaltungs- und Kulturzentrums zu gestalten.

Die Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße] trat im Mai 2009 zum ersten Mal zusammen und trifft sich seitdem monatlich. Diskutiert wurden in diesen Treffen Fragen zum Programm Aktive Stadtzentren, zum vorgesehenen Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße sowie zu konkreten Projekten. Darüber hinaus nahm die Lenkungsgruppe Einfluss auf Planungen des Bezirks und verfasste Stellungnahmen, z.B. zu den Ergebnissen der Vorbereitenden Untersuchungen zur Stadterneuerung Neukölln – Karl-Marx-Straße. Außerdem initiierte sie einen Workshop Citymanagement, der im November 2009 durchgeführt wurde. Die Mitglieder der Lenkungsgruppe stellen einen Querschnitt der Akteure der Karl-Marx-Straße dar – vertreten sind Eigentümer, Händler, Gewerbetreibende, Anwohner, Initiativen, Vereine, Künstler, Kulturschaffende.

Die Lenkungsgruppe versteht sich in ihrer bisherigen Arbeit als informelles Gremium. Um die Arbeit der Lenkungsgruppe zu verstetigen und die Verbindlichkeit zu verstärken, soll das Beteiligungsgremium durch eine demokratische Wahl legitimiert werden.

Die Rolle der Lenkungsgruppe ist dabei zweigeteilt. So ist sie ein Netzwerk der lokal agierenden Akteure und gleichzeitig das Beteiligungsgremium im Entwicklungsprozess der Karl-Marx-Straße.

## **2. Wahlen zum Gremium**

Grundlage zur Wahl eines Gremiums ist die AV BauGB-San (Ausführungsvorschrift zum §137 Baugesetzbuch zur Beteiligung und Mitwirkung der von einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme betroffenen Bürger). Aus der speziellen Aufgabe der integrierten Zentrenentwicklung im Gebiet Karl-Marx-Straße und den aus der Förderung im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadtzentren“ erwachsenden Anforderungen ergibt

sich die Notwendigkeit zur Anpassung der Verfahrensvorschriften der AV BauGB-San. Nach bisherigem Diskussionsstand ist eine Verschmelzung der Funktion einer lokalen Standortgemeinschaft mit der einer klassischen auf Beteiligung beschränkten Betroffenenvertretung zu einem neuen Gremium vorgesehen.

Voraussetzung für die Durchführung der Wahlen am 11.02.2010 ist die Sicherstellung der ausreichenden Information der Bewohner, Eigentümer, Gewerbetreibenden, Arbeitnehmer, Künstler usw. Ein entsprechender Newsletter erschien am Freitag, dem 22.01.2010 mit dem Wahlaufruf und den formalen Voraussetzungen. Entsprechende Annoncen oder redaktionelle Beiträge erscheinen in den Wochenblättern spätestens 10 Tage vor dem Wahltermin.

Aktives und passives Wahlrecht besteht für alle o.g. Personen, die älter als 18 Jahre sind.

Sieben bisher in der Lenkungsgruppe arbeitende Personen haben ihre Kandidatur für das Beteiligungsgremium erklärt. Sie verstehen sich als Vertreter / Sprecher der Lenkungsgruppe und repräsentieren die aktive Bandbreite von Händlern, Eigentümern, Kulturschaffenden, Anwohnern etc., auch durch ihre Institutionen wie Haus- und Grundbesitzerverein Neukölln, Centermanagement Neukölln Arcaden, Kulturnetzwerk Neukölln, Mieterverein. Weitere Kandidaten können sich bis einschließlich 11.02.2010 und in der Versammlung am 11.02.2010 selbst melden.

Die Aufgabe der gewählten Kandidaten wird sein, ein Selbstverständnis als eigenständig agierende Akteurgemeinschaft weiter zu entwickeln und die Mitwirkung am Stadtentwicklungsprozess sicherzustellen. Dazu sind in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Beauftragten der Verwaltung die Struktur der Zusammenarbeit, die Organisationsform des Gremiums, die Inhalte und Aufgaben im Rahmen der Lenkungsgruppe zu entwickeln bzw. weiter zu konkretisieren. Außerdem geht es darum, Fragen der Legitimation und des Wahlmodus in der Lenkungsgruppe weiter an die Erfordernisse des Entwicklungsprozesses [Aktion! Karl-Marx-Straße] anzupassen.

Die Versammlung am 11.02.2010 beschließt:

- die maximale Anzahl der zu wählenden Personen (Vorschlag: 9 oder 11)
- die Dauer der Wahlperiode (Vorschlag: 1 Jahr)
- Gewählt sind die Personen (max. Anzahl gem. Beschluss der Versammlung), die die meisten Stimmen auf sich vereinigen. Bei gleicher Stimmenanzahl entscheidet das Los
- Die Versammlung kann bei einer geringeren Anzahl an Bewerbern auch beschließen, die Gruppe geschlossen zu wählen.

Berlin, 25.01.2010

Fachbereich Stadtplanung (Verfahrensverantwortlich)  
Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft (BSG) (Gebietsbetreuung)  
Fromlowitz + Schilling (Öffentlichkeitsarbeit)